

Sandlinen auf Gründächern als Nisthabitat für Insekten

Durch offene Flächen und Anhögelungen aus feinem Bodenmaterial wie Sand und Löss lässt sich die Lebensraumqualität für bodennistende Insekten deutlich erhöhen. Allein unter den Wildbienen nisten mehr als 70 % der Arten im Boden. Hier erfahren Sie, wie Sie Wildbienen und andere Insekten auf Gründächern mit dem Bau wertvoller Sandlebensräume unterstützen können:

BENÖTIGTES MATERIAL

- Feiner, **ungewaschener Sand** mit geringem Schluff- und Lehmanteil (Korngröße < 2 mm, leicht bindig)
 - ➔ **Mindestens 25 cm hohe Sandlinen von 1 bis 2 m² Größe** (je größer desto besser, aber Gewicht beachten, s. u.)
 - ➔ Material, sofern möglich, aus einer lokalen Sandgrube
- **Schutz vor kapillarem Wasseraufstieg** (aus Dachsubstrat) in den Sandkörper z. B. durch eine Drän- und Speichermatte mit passendem dünnen Filtervlies von 1 - 2 m² Größe (je nach Sandlinsengröße), alternativ Unterlage aus grobkörnigem Material (z. B. Kies, Blähton) zur Drainage



STANDORTAUSWAHL

- **Sonniger**, möglichst **windgeschützter Standort**
- **Wichtig: Statik und maximale Traglast des Dachs beachten!**
 - ➔ Sand wiegt wassergesättigt etwa 2.000 kg/m³
Für eine 1 m² große kegelförmige Sandlinse werden ca. 0,1 m³ Sand benötigt (Gewicht wassergesättigt: ca. 200 kg)
 - ➔ Anlage bevorzugt über tragenden Wänden oder Säulen



BAU DER SANDLINSE

- 1) a) Die Drän- und Speichermatte ebenerdig abschließend auf dem Dachbegrünungssubstrat platzieren (Diffusionsöffnungen müssen dabei nach unten zeigen, damit überschüssiges Wasser abfließen kann). Das Filtervlies darüberlegen.
b) Alternativ: grobkörniges Material als Drainageschicht gleichmäßig als Unterlage unter dem anschließend zu bauenden Sandkörper verteilen.
- 2) Darüber den Sand aufbringen, festklopfen und modellieren, idealerweise mit kleinen Steilkanten in Richtung Süden (realisierbar durch Spatenstich, s. mittleres Foto).
- 3) Die Ränder ebenerdig mit Dachbegrünungssubstrat oder anderem grobkörnigen Material bedecken und ggf. Totholz um die Sandlinse herum dekorativ platzieren.
- 4) Die Sandlinse dauerhaft möglichst frei von Vegetation halten.

